



Pressemitteilung

03.06.2016

Die Grünen Mittelfranken sagen nein
zu dem geplanten Freihandelsabkommen
und unterstützen das Volksbegehren gegen CETA

Die Grünen Mittelfranken haben am vergangenen Freitag den 03.06.2016 bei einer erweiterten Vorstandssitzung ihre ablehnende Haltung gegen die geplanten Freihandelsabkommen CETA und TTIP bekräftigt.

„Wir Grünen sind mit vielen Tausenden Aktiven, mit der Zivilgesellschaft, den Gewerkschaften und teilweise auch den Kirchen eine tragende Säule im Kampf gegen diese Verträge“ So Markus Ganserer vom Bezirksvorstand der Grünen Mittelfranken. Deswegen werden wir auch das Volksbegehren gegen CETA unterstützen.

Ziel des Volksbegehrens ist es, die bayerische Staatsregierung über einen Volksentscheid zu verpflichten, im Bundesrat gegen die Annahme des CETA Abkommens zu stimmen.

„Wir sind gegen TTIP und CETA, weil wir in den Verträgen eine Einschränkung unserer demokratischen Prinzipien sehen, die so gut wie nicht mehr revidierbar ist“, pflichtet der Grüne Bundestagsabgeordnete Uwe Kekeritz bei.

„Wir Grünen in Mittelfranken haben uns von Anfang an klar und deutlich gegen die geplanten Freihandelsabkommen ausgesprochen. Auf unsere Initiative hin haben zahlreiche Kommunal-Parlamente Resolutionen gegen TTIP und TISA und CETA beschlossen.“

So zum Beispiel in Nürnberg, im Stadtrat in Uffenheim und im Kreistag Neustadt/Aisch-Bad Windsheim ergänzt Marianne Schwämmlein, Vorständin des Bezirksvorstandes.

Wir Grünen in Mittelfranken werden uns daher mit zahlreichen Infoständen am Aktionstag 16.07.2016 beteiligen.